

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

Mittwoch den 26. Juni 1878.

(2746—1)

Nr. 45.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten Bezirksgerichte wird ein zu Grundbuchs-Anlegungsarbeiten verwendbarer Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. aufgenommen.

Gesuche sind hiergerichts bis
30. Juni 1878

zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Littai am 24. Juni 1878.

(2721—2)

Nr. 3565.

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche

bis zum 10. Juli l. J.

hiergerichts zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 23. Juni 1878.

(2564—3)

Nr. 2822.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Ottok

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 1. Juli 1878

und den folgenden Tag (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen

unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13ten Juni 1878.

(2729—1)

Nr. 3686.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden: Arfische, Billigberg, Gradische, Höttsch, Kandersch, Kolovrat, Kotredesch, Mariathal, St. Martin, Rosbüchel, Sagor und Watsch, sämmtlich des Steuerbezirkles Littai, werden

am 8. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden hieramts auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 verpachtet werden.

Littai am 20. Juni 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

A n z e i g e b l a t t.

(2613—1)

Nr. 2749.

Bekanntmachung.

Den Ignaz Zimmer von Brodeh, Josef Debelat und Matthäus Debelat von Jakobitz und Maria Kosir von Lač wird eröffnet, daß der für sie bestimmte, in der Executionssache des k. k. Steueramtes gegen Johann Erzen von Heil-Geist Nr. 8 erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 19. April 1878, Z. 2012, dem für sie bestellten Curator ad actum Mathias Miller in Lač zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Lač am 31sten Mai 1878.

(2695—1)

Nr. 1663.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Nilo Stefanic von Radovic gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 18 und 20 der Steuergemeinde Radovic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 19. Februar 1878.

(2699—1)

Nr. 2009.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (nom. des h. k. k. Aerrars)

die exec. Versteigerung der dem Georg Bidetic von Trnovec Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr. Nr. 40 ad Steuergemeinde Lokwiz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 3. März 1878.

(2697—1)

Nr. 3278.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Martin Hönigmann'schen Erben (durch Dr. Ernst Jäger von Linz) die Klage de praes. 20. April 1878, Z. 3278, pcto. 40 fl. c. s. c. angestrengt, worüber die Verhandlungstagfahrung auf den 3. Juli 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 23. April 1878.

(2549—3)

Nr. 2975.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Semenc von Gradise Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 127 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Mai 1878.

(2580—2)

Nr. 4208.

Executive Fahrnis-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Fr. A. Souvan in Laibach (durch Dr. Menzinger) die executive Feilbietung der dem Gabriel Petschnig, Handelsmann in Krainburg, gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-

rechte belegten und auf 4816 fl. 98 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungstücke, Schnittwaren, Buch- und Wechselforderungen, bewilliget und hiezu die zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

nach Bedarf auch die folgenden Tage, und die zweite auf den

17. Juli 1878,

nach Bedarf auch die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Handlungsgewölbe des Executen mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, resp. Nennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Juni 1878.

(2615—2)

Nr. 3338.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schmalz, Verwalter und Bevollmächtigter der Herrschaft Klingensfeld, die exec. Versteigerung der dem Johann Bramor von Kleinpölland gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 125¹/₂ ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 30. Mai 1878.

(2694—1) Nr. 1547.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Möttling in der Executionssache gegen Ivo Horvat von Bubenjarce Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 9330, auf den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

2. Juli 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling.

(2651—1) Nr. 2189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Florijančić (durch Advokaten Brolich) die exec. Versteigerung der dem Mathias Peternel von Zlebe gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. 60 kr. geschätzten, in Zlebe sub Consc.-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der Steuergemeinde Zlebe Einl.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2654—1) Nr. 8604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Johann Steblaj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 476, Rectf.-Nr. 206 ad Auersperg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. April 1878.

(2652—1) Nr. 6254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik von Stein (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der zum Verlasse

des Barthelmä Sitar von Stošce gehörigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1^{1/2}, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch St. Peter an der Weisheid im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2526—1) Nr. 4467.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Matekel von Zagorica (Bezirk Treffen) die exec. Versteigerung der dem Josef Vaupetič von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Soba vorkommenden Hurealtität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den
30. August

und die dritte auf den

30. September 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 2ten Juni 1878.

(2527—1) Nr. 4438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Decpet von Potof die exec. Versteigerung der dem Johann Prasniker von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche Watsch sub Urb.-Nr. 1^{1/2}, tom. II, pag. 111 vorkommenden Hurealtität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den
30. August

und die dritte auf den

30. September 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 2ten Juni 1878.

(2696—1) Nr. 11,097.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 13ten Juli 1877, Z. 6767, auf den 28sten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinič von Krasinj Nr. 17 wird wegen schuldigen 78 fl. 82 kr. f. A. auf den

3. Juli 1878 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 14. November 1877.

(2648—1) Nr. 5915.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oskar Pongraz (durch Dr. Sajovic) die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Oktober 1877, Z. 23,717, auf den 13. März, 13. April und 15. Mai 1878 angeordnet gewesene exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, fol. 16 ad Lukowiz übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2693—1) Nr. 1676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Hefz von Möttling die exec. Versteigerung der dem Peter Husič von Cerkwice gehörigen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 48 und 180 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli, die zweite auf den
2. August

und die dritte auf den

31. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 19. Februar 1878.

(2651—1) Nr. 2725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenarčić (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Kernc in Suda gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2528—1) Nr. 3661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Korosec von Leskuz (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Andreas Gorse von Maliberh gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 212, pag. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den
30. August

und die dritte auf den

30. September 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Mai 1878.

(2649—1) Nr. 3379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slobocnik (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Johann Hočvar von Piansbüchel gehörigen, gerichtlich auf 5767 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 528, Rectf.-Nr. 309, Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

18. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2731—1) Nr. 4711.
Zweite exec. Feilbietung.
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird
 am 15. Juli 1878,
 vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-
 saale in Gemäßheit des Edictes vom 30. April d. J.,
 Z. 2925, zur zweiten executiven Feil-
 bietung der dem Matthäus Bresquar
 gehörigen, in der Krakauvorstadt lie-
 genden Hausrealität Consc.-Nr. 68
 alt, 12 neu, geschritten werden.
 Laibach am 18. Juni 1878.

(2532—3) Nr. 4383.
Dritte exec. Feilbietung.
 Wegen Erfolglosigkeit des zweiten
 Feilbietungstermines wird in Gemäß-
 heit des hiergerichtlichen Bescheides
 und Edictes vom 16. März 1878,
 Z. 2008, in der Executionsfache des
 Franz Schalscha am
 8. Juli 1878,
 vormittags 10 Uhr, im landesgericht-
 lichen Verhandlungs-
 saale zur dritten
 executiven Feilbietung der dem Leopold
 Göhl gehörigen, in der Gradischavor-
 stadt liegenden Hausrealität Consc.-
 Nr. 25 alt geschritten werden.
 Laibach am 4. Juni 1878.

(2563—2) Nr. 576.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfs-
 werth als Realinstanz wird bekannt
 gegeben, daß die mit dem Bescheide
 vom 9. April 1878, Z. 439, auf
 den 31. Mai 1878 angeordnete exe-
 cutive dritte Feilbietung der der Frau
 Aloisia Gregoric gehörigen Realitäten
 Rectf.-Nr. 25 ad Stadt- und Rectf.-
 Nr. 12, 145/1 und 123/1 ad Stadt-
 gilt Rudolfswerth auf den
 19. Juli 1878,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit
 dem vorigen Anhang übertragen wor-
 den ist.
 Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(2535—2) Nr. 3791.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Oblat
 von Graben die exec. Versteigerung der dem
 Johann Tomlin von Stope gehörigen, ge-
 richtlich auf 5885 fl. geschätzten, ad
 Sobelsberg tom. III, fol. 345 und 353,
 sub Rectf.-Nr. 356 und 356 1/2 vorkom-
 menden Realitäten bewilliget, und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
 die erste auf den
 11. Juli,
 die zweite auf den
 10. August
 und die dritte auf den
 12. September 1878,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
 Amtskafale mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealityten bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokolle und die Grund-
 buchsextracte können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
 6. Juni 1878.

Sparkasse-Kundmachung.
 Wegen des pro I. Semester 1878 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses
 werden bei der gefertigten Sparkasse
vom 1. bis incl. 15. Juli 1878
 Zahlungen weder angenommen noch geleistet.
 Aus gleichem Anlasse bleibt auch das
Pfandamt
vom 28. Juni bis 16. Juli 1878
 für das Publikum geschlossen.
 Laibach am 19. Juni 1878. (2605) 3—2
Direction der krainischen Sparkasse.

(2512—3) Nr. 3740.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann
 Brodar von Hrasnje (durch Dr. Mencinger)
 die exec. Versteigerung der dem Kaspar
 Zeraj von Dornce Nr. 5 (durch Curator)
 gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätz-
 ten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig
 sub Rectf.-Nr. 801 vorkommenden Rea-
 lität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 22. Juli,
 die zweite auf den
 22. August
 und die dritte auf den
 23. September 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben
 hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am
 18. Mai 1878.

(2565—3) Nr. 1834.
Erinnerung
 an die unbekanntn Rechtsnachfolger der
 Jakob Kliner'schen Verlassmasse und
 des Barthel Ahacik.
 Es habe Josef Prezelj von Feistritz
 Nr. 69 wider dieselben bei diesem Gerichte
 die Klage auf Verjähr- und Erloschen-
 erklärung einer auf der Realität sub Urb.-
 Nr. 838 ad Herrschaft Velbes haftenden
 Sagpostforderung pr. 100 fl. c. s. c. ein-
 gebracht, worüber zur summarischen Ver-
 handlung dieser Rechtsache die Tagfahrt
 auf den
 2. Juli 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 beraumt wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 sind, so hat man zu deren Vertretung und
 auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas
 Supan von Vormarkt als Curator ad
 actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem
 Ende verständiget, damit sie allensfalls zur
 rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter bestellen und diesem
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
 die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
 Schritte einleiten können, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
 nach den Bestimmungen der Gerichts-
 ordnung verhandelt werden und die Be-
 klagten, welchen es übrigens frei steht,
 ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
 Curator an die Hand zu geben, sich die
 aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-
 gen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
 16. April 1878.

(2534—2) Nr. 3730.
Executive Realitäten-
Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias
 Ivanc von Stermez die exec. Versteigerung
 der dem Johann Kovak von Podgoro
 gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätz-
 ten, ad Guttensfeld sub tom. II, fol. 113,
 Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität
 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 11. Juli,
 die zweite auf den
 10. August
 und die dritte auf den
 12. September 1878,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
 Amtskafale mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealityt bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
 6. Juni 1878.
 (2593—2) Nr. 2963.

Erinnerung
 an Josef Markovic von Großtscher-
 nelo (unbekanntn Aufenthaltes).
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
 wird dem Josef Markovic von Groß-
 tschernelo (unbekanntn Aufenthaltes) hie-
 mit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem
 Gerichte Mathias Markovic von Groß-
 tschernelo die Klage pcto. Anerkennung des
 Eigenthumsrechtes auf die Wiesparzelle
 Nr. 890 mit 1404 □ Rst., ad Grundbuch
 der Herrschaft Sittich (Erbpacht) sub
 Urb.-Nr. 120, hiergerichts eingebracht,
 worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
 handlung die Tagsetzung auf den
 12. Juli 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wird.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und derselbe
 vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 ist, so hat man zu seiner Vertretung und
 auf seine Gefahr und Kosten den Johann
 Kutnar von Mulau als Curator ad
 actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende
 verständiget, damit er allensfalls zur rech-
 ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter bestellen und diesem
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
 die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
 Schritte einleiten könne, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
 nach den Bestimmungen der Gerichts-
 ordnung verhandelt werden und der Be-
 klagte, welchem es übrigens frei steht, seine
 Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
 an die Hand zu geben, sich die aus einer
 Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
 beizumessen haben wird.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten
 Mai 1878.

(2667—3) Nr. 4260.
Executive
Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Gebrüder
 Bing (durch Herrn Dr. Exle in Wien)
 die executive Feilbietung der dem Herrn
 Gabriel Petschnig von Krainburg gehö-
 rigen, mit gerichtlichem Pfandrechte be-
 legten und auf 4773 fl. 93 1/2 kr. geschätzten
 Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Buch-
 und Wechselforderungen zc., bewilliget und
 hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den
 3. Juli 1878,
 nach Bedarf auch die folgenden Tage,
 von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls
 von 3 bis 5 Uhr nachmittags in loco der
 Fahrnisse Hs.-Nr. 111 mit dem Beifuge
 angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei
 dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
 zungswerthe gegen sogleiche Bezahlung
 und Wegschaffung hintangegeben werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am
 12. Juni 1878.

(2126—3) Nr. 3347.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
 amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Verars)
 die exec. Versteigerung der dem Andreas
 Opela von Riederdorf Nr. 77 gehörigen,
 gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität
 sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haas-
 berg wegen schuldigen 82 fl. 15 kr. c. s. c.
 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 17. Juli,
 die zweite auf den
 17. August
 und die dritte auf den
 18. September 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten
 April 1878.

(2130—3) Nr. 4740.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 procuratur für Krain (nom. des h. k. k.
 Verars) die exec. Versteigerung der dem
 Josef Zunderbic von Ufala Nr. 3 gehö-
 rigen, gerichtlich auf 1319 fl. geschätzten
 Realität sub Rectf.-Nr. 926 ad Herr-
 schaft Haasberg wegen schuldigen 63 fl.
 5 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feil-
 bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
 auf den
 17. Juli,
 die zweite auf den
 17. August
 und die dritte auf den
 18. September 1878,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben
 hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten
 April 1878.

Der **Blumenfreund**
oder die
Pflanzenkultur im Zimmer.
Eine sehr praktische Anweisung, 210 der beliebtesten Blumen und Zierrpflanzen im Zimmer auf die richtigste Weise zu kultivieren.
Von **Joh. Dieck**,
Kunstgärtner in Duedlinburg.
Preis 60 Kr.
Vorrätig bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed.**
Bamberger in Laibach. (2620)

Ein **intelligenter Knabe**
aus anständiger Familie, mit guten Schulzeugnissen versehen, wird in einer Stadt Steiermarks in einem **Manufacturgeschäfte** sofort aufgenommen.
Näheres in **J. Müllers Annoncen-Bureau**,
Laibach, Herrngasse 6. (2590) 3-3

Weißnäherinnen
werden gesucht. Auskunft bei (2728) 5-2
C. J. Samann.

Zu Michaeli zu vermieten:
1.) **Gartenrealität „zur Linde“** sammt Wohnung im ersten Stock;
2.) **Dachwohnung**, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege.
Näheres beim Hauseigentümer, **Judengasse Nr. 5** (neu), zweiten Stock. (2676) 3-2

Eine **Wohnung**
(im Eckhause Deutsche Gasse Nr. 12 und Rain Nr. 20), bestehend aus 6 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Dachbodenantheil, ist mit Michaeli d. J. zu beziehen.
Anfrage beim Hausmeister oder Hausadministrator im III. Stock daselbst. (2737) 3-1

Bur gefälligen Beachtung.
Ein einstöckiges, sehr praktisch eingerichtetes, im Jahre 1877 erbautes Haus, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnstation Voitsch gelegen, ist ganz oder auch theilweise zu vermieten. Dasselbe ist zum Gast- und Einkehrhaus besonders geeignet, hat große geräumige Keller, Cisterner, schöne Zimmer etc., große Stallungen und einen großen geräumigen Hof, der besonders als Lagerplatz für Holz geeignet ist. Letzterer, bei 1000 Quadratklaster groß, ist auch allein, im ganzen oder parzellenweise zu verpachten, und ebenso ist das Miethhaus separat, mit oder ohne Einrichtung, zu verpachten. (2677) 3-2
Alles Nähere beim Hauseigentümer **Josef Gostiša** in Voitsch zu erfahren.

Ziehung: Montag 1. Juli, abends 6 Uhr!
Promessen

auf **Kredit-Lose**
Wiener Lose fl. 2-50 und Stempel. | **Kredit-Lose** fl. 4-50 und Stempel.
Zusammen nur fl. 6-50 und Stempel.
Haupttreffer fl. 400,000!
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, **„Merkur“** Wien,
Wollzeile Nr. 13. **Ch. Chon.** Wollzeile Nr. 13.
(2734) 4-1

In der Stadt **Radmannsdorf** (Obertraun) ist ein **Haus** (2740) 3-1
nebst dem einzigen **Schmiedgewerbe**, letzteres im starken Betriebe, wegen Sterbefalles des Meisters unter günstigen Bedingungen freiwillig zu verkaufen oder zu verpachten. — Näheres bei der Witwe **Emma Jerse** daselbst.

Mineral-Wasser:
Kafoczy, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Priblauer, Haller Jobwasser, Marienbad, Viehhübel verkauft billig (1587) 18-11
G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwäre aller Art**. Diefelbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (502) 42

(2576-3) Nr. 7043.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Herrn **Julius Ranc** von **Planina** wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr **Anton Kovšca**, Gemeindevorstand von **Planina**, als **Curator ad actum** aufgestellt und diesem der **Realfeilbietungsbescheid** vom 18. Mai 1878, Z. 4069, zugestiftet wurde.
K. k. Bezirksgericht **Voitsch** am 7ten Juni 1878.

(2240-3) Nr. 3095.
Bekanntmachung.
Dem **Paul Warz** von **Bornschloß**, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die **Klage** do praes 30. April 1868, Z. 3095, der **Maria Kralj**, wieder verheiratheten **Schneller** von **Bornschloß**, wegen **Eigenthumsanerkennung** Herr **Peter Persche** aus **Tschernembl** als **Curator ad actum** bestellt und diesem der **Klagsbescheid**, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die **Tagsatzung** auf den 11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestiftet.
K. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am 8. Mai 1878.

Karl S. Till,
Buch- und Papierhandlung, Unter der **Grantsche 2.**
Reich sortirtes Lager aller **Bureau- u. Comptoir-Requisiten**, **Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien**, **Schreib-, Brief- u. Packpapiere**, **Farben**, **Pinsel**, **Reisfäße**, **Stahlfedern**, **Einte**, **Siegellack**, **Copir**, **Notiz- u. Geschäftsbücher**. Das Neueste in **Papierconfection** u. **Monogrammen**. Annahme von **Bestellungen** auf **Bisfitarten**. (1491) 21

Für jeden Haushalt sehr praktisch:
Sodawasser- Erzeugungs-Apparate
für 1 bis 1 1/2 und 2 Liter nebst **Zugredienzen** zu **Fabrikpreisen** bei (2456) 4
Karl Karinger.

Kreditverein
der **krainischen Escompte-Gesellschaft**
in **Laibach.**

Die **Plenarversammlung**
der **Kreditinhaber** dieses Vereines
findet
am **Sonntag den 7. Juli 1878,**
10 Uhr vormittags, im **Gemeinderaths-Saale** statt.

Gegenstände der **Tagesordnung** sind folgende:

- 1.) **Rechenschaftsbericht** pro 1877,
- 2.) **Bericht der Rechnungs-Revisionskommission** pro 1877,
- 3.) **Wahl von sechs Comitemitgliedern** (Censoren),
- 4.) **Wahl von drei Rechnungsrevisoren** pro 1878.

Die **Herrn Kreditinhaber** wollen sich bei dieser **Versammlung** entweder **persönlich** betheiligen oder im Falle der **Verhinderung** die **Wahlzettel** **eigenhändig** ausfüllen und nebst der **Eintrittskarte** an die **krainische Escompte-Gesellschaft** einsenden.
Laut § 27 der **Statuten** bleibt es **jedermann** freigestellt, die **Wahlzettel** und die **Eintrittskarte** an einen **andern** stimmberechtigten **Kreditinhaber** abzutreten, **sofern** letzterer bei der **Versammlung** **persönlich** anwesend sein wird.
Laibach am 25. Juni 1878. (2727)

Das Comité
der **Kreditinhaber** der **krain. Escomptegesellschaft.**

Dr. Petri's Desinfectionsmittel

I. Desinfectionspulver, II. Desinfectionswasser.
Die **Gefahr**, welche dem **westlichen Europa** durch die **Verbreitung** **contagioser** **Krankheiten** von **Osten** her droht, hat mehr als je die **Aufmerksamkeit** der **Behörden** und **Ärzte** auf das **nahezu** **einzig** **prophylaktische** **Mittel**,
eine wirksame und energische Desinfection
der **Abfallstoffe**, gelenkt. **Namentlich** sind es die
Dr. Petri'schen Desinfectionspräparate,
welche nach **streng** **wissenschaftlichen** und **praktischen** **Erfahrungen** hergestellt sind und sich durch ihre **rasche**, **sichere** **Wirkung**, ihre **Billigkeit** und **leichte** **Handhabung** vor **allen** **ähnlichen** **Präparaten** auszeichnen.
Die **Magistrate** der **Städte** **Wien** und **Graz** haben das **Dr. Petri'sche** **Verfahren** durch **Kommissionen** prüfen lassen, die in **höchst** **aner kennenden** **Gutachten** sich über **daselbe** **ausprechen**, und **ebenso** **liegen** **von** **seiner** **Seite** der **königl. Stadtvoigtei** in **Berlin**, des **Polizeipräsidiums** zu **Posen**, des **Chemikers** des **Polizeipräsidiums** und **Stadtgerichtes** **z. Breslau**, **l. l. Strafanstalten**, **zahlreicher** **medizinischer** **Autoritäten** und **Fachleute**, **Eisenbahn-Directionen**, **weltbekannter** **Fabrikanten** (**Vorjig** und **Schwarztopf** **z.**), **vieler** **Krankenhäuser**, **Establishments**, **Privaten**, des **landwirthschaftlichen** **Comités** **zu** **Küstrin** **z.** die **ehrendsten** **Zeugnisse**, **von** **denen** **einige** **nachstehend** **im** **Auszuge** **mitgetheilt** **werden**, **vor**.
Die **Commune** **Wien** läßt seit dem **Jänner** **d. J.** die **Desinfection** der **Kanäle**, **Senkgruben** und **Aborte** **dreier** **Bezirke** **mittels** **des** **Dr. Petri'schen** **Verfahrens** **ausführen**.
Die **Dr. Petri'schen** **Desinfectionsmittel** sind zu beziehen für **Krain, Kärnten** und **Steiermark** durch die **k. k. Strafanstalt in Graz**.
„Aus den über **Veranlassung** **des** **Magistrates** **angestellten** **Versuchen** **ergiebt** **sich**, **daß** **das** **Petri'sche** **Desinfectionsmittel** **desodorisierend** **wirkt**, **den** **Geruch** **der** **Fäcalmassen** **andauernd** **beseitigt** **z.**“
Wien, 26. **September** 1876. **Der** **Magistrats-Vicedirektor**.
„Aus diesen **Versuchen** **hat** **sich** **somit** **ergeben**, **daß** **das** **angewendete** **Dr. Petri'sche** **Desinfectionsmittel** **thatsächlich** **eine** **anhaltende** **desodorisierende** **Wirkung** **auf** **die** **Fäcalmassen** **übt** **und** **sich** **zur** **Desinfection** **derselben** **empfehlt**.“
Stadtrath **Graz**, **den** **2. April** 1878.
„der **Wahrheit** **gemäß** **zu** **bestätigen**, **daß** **wir** **das** **Dr. Petri'sche** **Desinfectionspulver** **an** **der** **hiesigen** **Strafanstalt** **in** **Verwendung** **genommen** **und** **die** **Ueberzeugung** **gewonnen** **haben**, **daß** **dieses** **Pulver** **die** **Desodorisierung** **der** **Fäcalstoffe** **andauernd** **bewirkt**.“
Strafanstalts-Direction **Graz**, **12. März** 1878.
„Da **sich** **nun** **das** **Dr. Petri'sche** **Desinfectionswasser** **als** **äußerst** **wirksam** **erwiesen** **hat** **und** **sehr** **merklich** **befriedigender** **wirkt**, **als** **die** **Carbolsäure**, **so** **muß** **auch** **dem** **qu. Desinfectionswasser** **der** **Vorzug** **zuerkannt** **und** **dasselbe** **als** **sehr** **empfehlenswerth** **bezeichnet** **werden**.“
königl. Stadtvoigtei-Direction **Berlin**, **26. November** 1876.
„Nicht **allein** **durch** **den** **Erfolg** **hinsichtlich** **der** **Desinfection** **und** **durch** **die** **geringen** **Preise** **der** **Desinfectionsmittel** **empfehlt** **sich** **das** **Dr. Petri'sche** **Verfahren**, **sondern** **auch** **durch** **die** **bedeutend** **größere** **Billigkeit** **gegenüber** **den** **Kosten** **bei** **Einrichtung** **des** **combinirten** **Schneem-Verfeinerungsapparates**, **und** **es** **kann** **dem** **Dr. Petri'schen** **Verfahren** **demnach** **eine** **große** **Verbreitung** **und** **Anwendung** **vorhergesagt** **werden**.“
Medizinisch-chirurgisches **Centralblatt**, **XIII. Jahrgang**, **Nr. 17** (vom **26. April** 1878).
(2606) 6-1 **Karl Tichy**, **Wien**, **III.**, **Steingasse** **24.**

Wir empfehlen **geschützt.**
als **Bestes** und **Preiswürdigstes**
(2561) **Die Regenmäntel**,
Wagendecken (Plachen), **Botteinalagen**, **Zeltstoffe**
der **k. k. pr. Fabrik**
von M. J. Elsinger & Söhne
in **Wien**, **Neubau**, **Zollergasse** **2,**
Lieferanten des **k. u. k. Kriegaministeriums**, **Sr. Maj. Kriegsmarine**, **vieler** **Humanitätsanstalten** **etc.** **etc.**

Die Selbsthilfe
treuer **Rathgeber** für **Männer** bei **Schwächezuständen**
Personen, die an **Pollutionen**, **Geschlechtschwäche**, **Ausfallen** **der** **Haare**, **sonstige** **veraltete** **Syphilis** **leiden**, **finden** **in** **diesem** **einzig** **in** **seiner** **Art** **existirenden** **Werke** **Rath** **und** **gründliche** **Hilfe**. **Verlegbar** **von** **Dr. L. Ernst**, **Post**, **Zweiaberggasse** **24.** (Preis 2 fl.)
Es **unterziehe** **sich** **kein** **Anwender** **einer** **ärztlichen** **Behandlung**, **ehe** **er** **dieses** **Werk** **gelesen**. (2585) 10